



Stein
Stadt- und Regionalplanung

plan lokal
planen. gestalten. vermitteln.

Arnsberg Weiterentwicklung Dörferkonzept – Dörferkonferenz West

Arnsberg, 31.03.2025



Auftraggeberin



Stadt Arnsberg
Referat für nachhaltige Entwicklung
Klaus Fröhlich
Goethestraße 16-18
59755 Arnsberg
02932 201-1689
dorfentwicklung@arnsberg.de



Beauftragte Büros



Stein Stadt- und Regionalplanung
Prof. Dr.-Ing. Ursula Stein,
Stadtplanerin AKH
Fichardstraße 38
D - 60322 Frankfurt a.M.
Tel. +49 (0)69 9524162
stein@stein-stadt-region.de



plan-lokal PartmbB
Lea Heer
Gutenbergstraße 34
44139 Dortmund
Tel. +49 (0)231 952083-26
lea.heer@plan-lokal.de

Auf unterschiedlichen Wegen in die gemeinsame Richtung

Weiterentwicklung des Dörferkonzepts Arnsberg

Vor dem Hintergrund veränderter und neuer Rahmenbedingungen soll das IKEK | "Die Arnsberger Dörfer" aus dem Jahr 2016 fortgeschrieben werden, um bisherige Strategien zu überprüfen und neue Antworten auf aktuelle Herausforderungen zu finden. In den Dörferkonferenzen sollen die Entwicklungen der letzten Jahre und die neuen Herausforderungen reflektiert und zukunftsfähige Ideen entwickelt werden, die im Rahmen der Arnsberger sowie der regionalen Strategien anschluss- und förderfähig sind.

Ablauf der Veranstaltung

1. Begrüßung
2. Programm und Arbeitsweise
3. "Die Arnsberger Dörfer" – was bisher geschah
4. Rahmenbedingungen und ausgewählte Leitkonzepte für Arnsberg und die Aktualisierung des Dörferkonzepts
5. Unterstützung für Entwicklungsprojekte in den Dörfern, z. B. durch die Struktur- und Dorfentwicklung NRW, die LEADERsein!-Bürgerregion am Sorpesee und durch die BürgerStiftung Arnsberg
6. Arbeit in Dorfgruppen, z. B. "Was ist erreicht worden?", "Was sind neue Bedarfe und Ambitionen?", "Was könnten die Arnsberger Leitlinien und Strategien bei uns konkret bedeuten? (Klima, Nachhaltigkeit, Baukultur u.a.)", "Projektideen 2025"
7. Berichte, Austausch, Gemeinsamkeiten und Besonderheiten aus den Dorfgruppen
8. Ausblick und Verabschiedung

Um mit den Bürger:innen der Arnsberger Dörfer über die zukünftige Entwicklung ihres Dorfes zu diskutieren und die besonderen Talente und Qualitäten herauszuarbeiten, fand am 31. März 2025 in der Halle der Schützenbruderschaft St. Johannes in Voßwinkel zwischen 17:30 und 21:00 Uhr eine Dörferkonferenz mit den Stadtteilen Voßwinkel, Herdringen, Bachum und Holzen statt.

Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Ralf Paul Bittner und einer Einführung in den Veranstaltungsablauf durch Prof. Ursula Stein erläuterte Klaus Fröhlich vom Referat für nachhaltige Entwicklung die Entwicklungen in den Dörfern seit der Erstellung des IKEK | "Die Arnsberger Dörfer" von 2016/17.

Im Anschluss daran ordnete Sebastian M. Witte, Leiter des Referates für nachhaltige Entwicklung, das Dörferkonzept Arnsberg in die strategische Planung der Stadt Arnsberg mit der Nachhaltigkeitsstrategie und dem Fahrplan klimaneutrales #arnsberg2030 ein und gab Beispiele, wie eine zukunftsfähige Entwicklung der Dörfer auf einzelne globale Nachhaltigkeitsziele einzahlt.

Unterstützungsmöglichkeiten durch Förderzugänge seitens des Landes (Struktur- und Dorferneuerung) und der EU (LEADER und Kleinprojektfonds) wurden durch Klaus Fröhlich dargestellt. Yvonne Dallmer von der BürgerStiftung Arnsberg zeigte Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung seitens der Stiftung für unterschiedliche Projektideen auf.

Nach einer kurzen Pause ging es in die einzelnen Arbeitsgruppen der Dörfer, um gemeinsam mit den interessierten Dorfbewohner:innen über Entwicklungen, neue Herausforderungen, zukünftig wichtige Themen für ihren Ort und mögliche Projektideen zu sprechen. Die

Ergebnisse wurden anschließend allen Anwesenden durch eine Person aus den Arbeitsgruppen präsentiert.

Im Folgenden werden die Ergebnisse der einzelnen Dorfgruppen **Bachum**, **Holzen**, **Voßwinkel** und **Herdringen** als Fotodokumentation bzw. Abschrift dargestellt. Die Ergebnisse werden von den Planungsbüros und der Stadtverwaltung geprüft und sind eine der Grundlagen für die Weiterentwicklung des Dörferkonzepts.



1. Bachum

BACHUM

EW-Zahl 2024: 926
EW-Zahl 2015: 891
Entwicklung: +3,92%
Anteil an Arnberger Bev.: 1,18%
Entwicklung Arnberg gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:

Bachumer Bienenwiese mit Lehrpfad „Wildbienen“ (ehrenamtliches Engagement und Grünflächen Stadt Arnberg) + *Einige Sicherungsmaßnahmen*

Neubau KITA
(wenig Kommunikation)

Aktuelle Projekte und Themen:

Abriss Altbau / neuer Außenbereich neben Schützenhalle *Bachumer Mitte (wenig komm.)*

! Wegeverbindung (beleuchtet) zwischen Bachum und Bergheim

Entwicklung kath. Kirche St. Isidor als Eventkirche / Meditationskirche

Friedhofsverein *Wird aktiv voran getrieben inter. legas. Bürger:innen*

Pfarrgemeinderat *voran getrieben & läuft*

Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht:

Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch Kfz Bachum *(Bachumer option zu klein)*

Soccerfeld mit Hartboden *(Besonderheit Bachumer Mitte?)*

Einbindung des Fahrradweges nach Voßwinkel *Beschilderung jüngst ausgehängt aber Wegführ. unklar/schlecht*

Talent 2016:
Wohnen mit ~~Praxis~~ auf der ruhigen Höhe

BACHUM

Dörferkonzept Arnberg | 31.3.2025

Entwicklungen

in den letzten Jahren

Stagnation beleuchteter Fußweg nach Bergheim

→ soll neu im Rat behandelt werden

Stagnation Entw. Radweg Sportplätze

→ Planungen sollen stärker von Stadt vorgegr. werden

Dezernat f. Wochh. Entw. Radverkehrsbeauftragter

Mehr Transparenz mehr Kommunikation

Mehr Beteiligung dazu

Neue Herausforderungen

Perspektive Bachum / Arnberger Strategien

Raum kfd in Kita zu klein

Bachumer Mitte

Seniorenwohnen war angekündigt in Neubaugebiet > so nicht realisiert

Feuerwehrgerätehaus

Anforderungen hoch (durch Kita, keine Garage)

Kommunikation Entw. opt. Zeitschlüsse

Kein Bauland Baulückenschluss nur bei GS-Veräußerung

Starke Strukturen

Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

Orientierung Bergheim Richtung Bachum

Soziales Dorfleben nicht nur über Vereine

Starke Vereine

Funktionierender Vereinsring (ford. soz. Dorfprojekte)

Wegfall der einzigen Gastro (Lübbeg. Beal.)

→ Räume fehlen

→ Gastro fehlt

→ tu. Ausweichen Schützenhalle

Unterstützung bei Antragstellung von Kleinprojekten

Projektideen

Schaubkasten in Neubaugebiet fehlt (Wienprojekt?)

kfd „Wochh. Ernährung“ → Bergheim

kfd Seniorentreff (Raum?)

Bienenwiese: Beetzahnen fehlen Unterstützung bei Werbung

Bücher-Schrank

Mitfahrerbike (mit Umpfahrgestaltung)

Plauderbank → in B. Mitte?

Talent 2025

Engagement im Dorf

Sozialer Zusammenhalt

generationenübergreifend jung & alt

„friedlich“

aufeinander achten

Ergänzung zu: Umgesetzt in den letzten Jahren

- Bachumer Bienenwiese mit Lehrpfad „Wildbienen“ (ehrenamtliches Engagement und Grünflächen Stadt Arnsberg und BürgerStiftung Arnsberg)
- Neubau KITA (wenig Kommunikation)

Ergänzung zu: Aktuelle Projekte und Themen

- Abriss Altbau/neuer Außenbereich neben Schützenhalle Bachumer Mitte (wenig Kommunikation)
- Wegeverbindung (beleuchtet) zwischen Bachum und Bergheim (!)
- Entwicklung katholische Kirche St. Isidor als Eventkirche/Meditationskirche → wird aktiv vorangetrieben und läuft (u.a. beteiligt: Friedhofsverein, Pfarrgemeinderat, interessierte und engagierte Bürger:innen)

Ergänzung zu: Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht

- Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch kfd Bachum (Bachumer Option zu klein) > Projektidee
- Soccerfeld mit Hartboden (Bestandteil Bachumer Mitte?) > Projektidee
- Einbindung des Fahrradweges nach Voßwinkel: Beschilderung jüngst installiert, aber Wegführung undurchsichtig

Talent 2016

- Pferde werden nicht als identitätsstiftender Bestandteil des Dorfes wahrgenommen

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Stagnation Beleuchteter Fußweg nach Bergheim → soll neu im Rat behandelt werden
- Stagnation Entwicklung Radweg, Sportplatz → Planungen sollen stärker von Stadt vorangetrieben werden → Referat für nachhaltige Entwicklung, Radverkehrsbeauftragter
- Mehr Transparenz und Kommunikation
- Mehr Beteiligung dazu

Neue Herausforderungen: Perspektive Bachum/Arnsberger Strategien

- Raum kfd in Kita zu klein
- Feuerwehrgerätehaus
- Hohe Anforderungen (durch Kita keine Chance)
- Bachumer Mitte: Kommunikation, Entwicklungsoptionen, Zeitschiene
- Seniorenwohnen war angedacht in Neubaugebiet → so nicht realisiert
- Kein Bauland, Baulückenschluss nur bei Grundstücksveräußerung

Starke Strukturen, Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Orientierung Bergheim Richtung Bachum
- Soziales Dorfleben nicht nur über Vereine
- Starke Vereine und funktionierender Vereinsring (Förderung sozialer Dorfprojekte)
- Wegfall der einzigen Gastronomie (überregionaler Bedarf) → Räume fehlen → Gastronomie fehlt → teilweise Ausweichen in Schützenhalle

Projektideen

- Schaukasten in Neubaugebiet fehlt (Kleinprojekt?)
- Kfd „Nachhaltige Ernährung“ → Bergheim
- Kfd Seniorentreff (Raum?)
- Bücherschrank

- Mitfahrerbank? (mit Umfeldgestaltung)
- Plauderbank z.B. in Bachum Mitte?
- Bienenwiese: Beetpaten fehlen – Unterstützungsbedarf bei Werbung Thema „Nachhaltige Ernährung“ durch kfd Bachum (Bachumer Option zu klein)
- Soccerfeld mit Hartboden (Bestandteil Bachumer Mitte?)
- Unterstützung bei Antragstellung von Kleinprojekten

Talent 2025

- Engagement im Dorf
- Sozialer Zusammenhalt
- Generationenübergreifend, jung & alt
- „friedlich“
- aufeinander achten

2. Holzen

HOLZEN

EW-Zahl 2024: 1.982
EW-Zahl 2015: 1.948
Entwicklung: +1,75%
Anteil an Arnberger Bev.: 2,52%
Entwicklung Arnberg gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:

Willkommensbroschüre (Schützenbruderschaft, LEADER-Förderung)

Um-/Anbauten Schützenhalle: Eingangsbereich, barrierefreie Toilette (LEADER, Kleinprojekte)

Barrierefreie Kommunikation – Schaffung einer digitalen Infrastruktur (Schützenbruderschaft, LEADER)

Tiggeshof: Bio-Gemüse findet Kindergartenkinder und Umbau Melkkammer zu Schulungsraum (Nachhaltige Entwicklung, LEADER Kleinprojekt)

„Wir sind digital.Dorf“ (LEADER)

Sanierung Kloster Oelinghausen, Entwicklung Klostergarten

Aktuelle Projekte und Themen:

Erstellung Fahrradweg Holzen – Abzweig Lendringens

„Bürgeradweg Holzen“

Kirche St. Johannes Evangelist (Übernahme durch Gemeindeteam)

Sportplatz

Fertigstellung KITA-Neubau

Feuerwehrgaragehaus **PV**

Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht:

Bücherschrank im alten Bushaltestand an der Kirche als LEADER-Projekt?

Nachnutzung KITA (Tagespflege, offener Treff, Proberaum für Musikgruppen, Fußpflege ...) **Hauptnutz?**

Beleuchtung des Weges zur SGV-Hütte

Nutzung Hofanlage Kloster Oelinghausen, Kloster Oelinghausen als Teil der Klosterlandschaft Arnberg

Talent 2016:

Wohnen rund um tiefe Wiesen

HOLZEN

Dörferkonzept Arnberg | 31.3.2025

- 1) **Entwicklungen**
in den letzten Jahren
*Weniger Neubau - mehr Sanierung nach Verkauf
immer weniger Versorgung = Treffmöglichkeiten
Busprojekt wurde nicht angenommen / Anbindung Holzen, Wennigloh, Individualisierung
Breitenbrunn schlecht
Neu: Jung kauft Alt*
- 2) **Neue Herausforderungen**
Perspektive Holzen / Arnberger Strategien
*Neuzugezogene in Vereinsleben integrieren (Feierabendbier in Schützenhalle) ☺
→ persönlich einsammeln
in Projektstrukturen denken
Kirche, Feuerwehr erhalten*
- 3) **Starke Strukturen**
Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?
Liespunkt, SGV, Sportheim, → aber nicht einfach öffentlich zugänglich
- 4) **Projektideen**
*Dorfladen-Genossenschaft (Bsp. Sundern) mit Multifunktionsraum (chem. KITA)
Radweg bleibt wichtig
* Dorfkonzert Holzen (Bürgerstiftung?)*

Talent 2025
Wohnen + Leben ...

Eigene Energie

Potential Windkraft

Potential Freiflächen PV in Holzen

Oelinghausen
Autark
(Erlaubt Autoanlage?)

Ergänzung zu: Aktuelle Projekte und Themen

- Feuerwehrgerätehaus: PV

Ergänzung zu: Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht

- Bücherschrank im alten Bushalteshäuschen an der Kirche als LEADER-Projekt (ok)
- Nachnutzung KITA (Tagespflege, offener Treff, Proberaum für Musikgruppen, Fußpflege ...) – Hauptnutzer? (Bieber)
- Beleuchtung des Weges zur SVG-Hütte
- Nutzung Hofanlage Kloster Oelinghausen, Kloster Oelinghausen als Teil der Klosterlandschaft Arnsberg (privat, unklar)

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Weniger Neubau – mehr Sanierung nach Verkauf
- Immer weniger Versorgung = Treffmöglichkeiten
- Busprojekt wurde nicht angenommen/Anbindung Holzen, Wennigloh, Breitenbruch schlecht
- Individualisierung
- Neu: Jung Kauft Alt

Neue Herausforderungen: Perspektive Holzen/Arnsberger Strategien

- Neuzugezogene in Vereinsleben integrieren → (z.B. Feierabendbier in Schützenhalle) → persönlich „einsammeln“
- In Projektstrukturen denken
- Kirche, Feuerwehr erhalten

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Lüerpunkt, SGV, Sportheim → aber nicht einfach öffentlich zugänglich

Projektideen

- Dorfladen-Genossenschaft (Bsp. Sundern) mit Multifunktionsraum (ehem. KITA)
- Radweg bleibt wichtig
- Betont: Dorfkonzert Holzen (Förderung Bürgerstiftung?)

- Eigene Energie
- Potenzial Windkraft
- Potenzial Freiflächen-PV in Holzen
- Oelinghausen energie-autark (Zukunft Gutsanlage?)

Talent 2025

- Wohnen + Leben

3. Voßwinkel

VOSSWINKEL

EW-Zahl 2024: 2.375
 EW-Zahl 2015: 2.439
 Entwicklung: -2,62%
 Anteil an Arnberger Bev.: 3,02%
 Entwicklung Arnberg gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:

Aktuelle Projekte und Themen:

- Nachnutzung/Entwicklung Bereich Lehrschwimmbekken
- Entwicklung kath. Kirche und Pfarrheim St. Urbanus
- Entwicklung Dorfplatz im Kontext der Gesamtentwicklung Voßwinkels
- Organisation Ehrenamt
- Anbindung und Mobilität
- Städtebauliche Situation an der B7
- Wohnangebote für Junge und Alte

Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht:

Konzepterstellung für die Dorfmitte zwischen Schützenhalle, Dorfplatz und Kirche, unter Beteiligung der Bewohner:innen und lokaler Akteur:innen (Schule, Vereine, Bezirksausschuss)

Talent 2016:

Gut vernetzt zwischen Ruhrtal und Lürwald

VOSSWINKEL

Dörferkonzept Arnberg | 31.3.2025

Entwicklungen in den letzten Jahren

Erfolge
 Dorfkonferenz nicht ungenutzt
 Blühfächer, Streubest

Verkehrssituation
 Tempo, Parkplätze B7 (mehr grün)

Veränderungen
 Perspektive Voßwinkel / Arnberger Strategie

Baulandmangel

Eigenständigkeit Grundschule?

Crewbegeisterung vor die Nase gesetzt

Beschulung?

Verlust Busverbindungen / Qualität d. Verbindung

positiv: Tagespflege durch RE

neuen Straßen

Guter Ruf d. öf. Einrichtungen

Attraktiv f. Junge Familien

positive: kleine Autosilos, trockene Lage in Gräben

Starke Strukturen

Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

Starke Strukturen Dorfgemeinschaft

Gesprächsform „Dorfkonferenz“ (Dorfgemeinschaft)

Projektideen

Verbesserung Situation B7

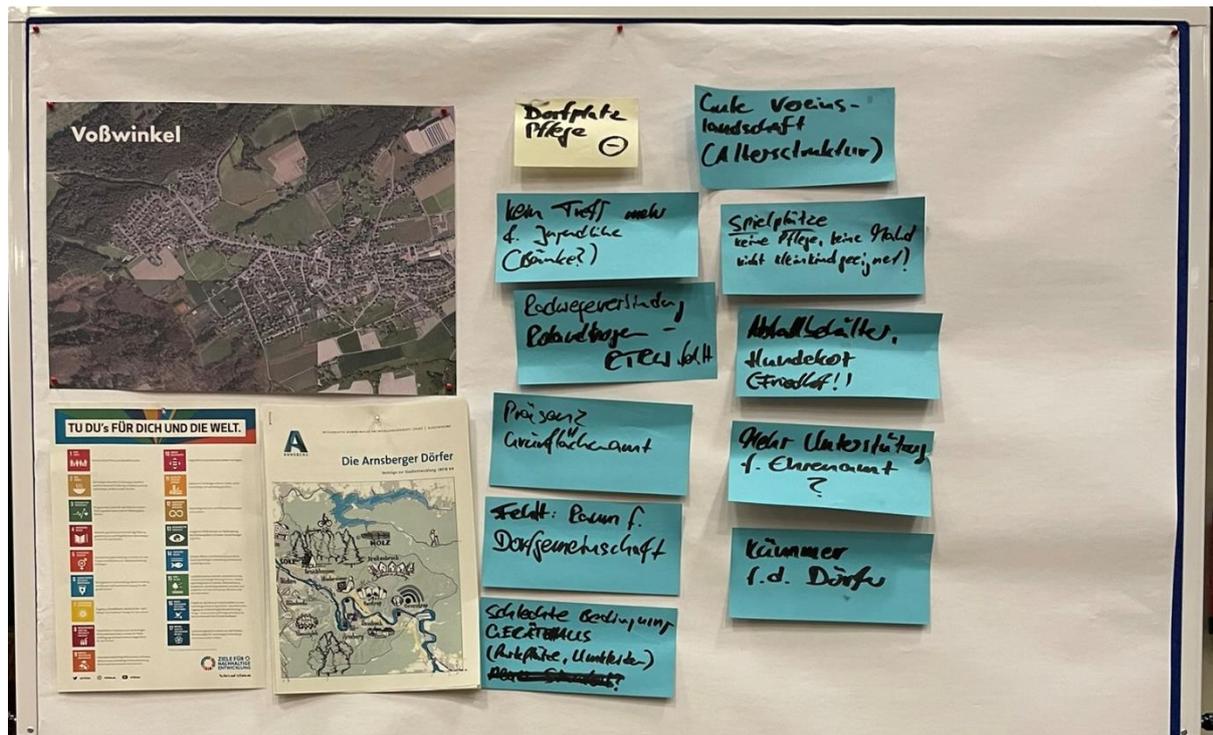
Neue Aktivitäten (Beschulung?)

„Dorfmitte“ (rund um die Schule)

Fitness- / Grünhof-Pfad

LSB abreißen, Mietwohnungen f. ältere + jüngere

Ökolo neben Pfarrheim



Entwicklungen in den letzten Jahren / Bestandsbewertung der Teilnehmenden

- Ergebnisse d. Dorfkonzferenz nicht umgesetzt, Blühflächen, Streuobst
- Verkehrssituation, Tempo, Parkplätze B7 (mehr grün)
- Eigenständigkeit Grundschule?
- Verlust Busverbindungen/Qualität der Verbindung
- Neue Straßen
- Gewerbegebiet „vor die Nase gesetzt“ - Beschilderung!
- Positiv: Tagespflege durch BE („Alter Hafen“ der Caritas)
- Guter Ruf der öffentlichen Einrichtungen
- Gute Vereinslandschaft (Altersstruktur)
- Präsenz Grünflächenamt
- Dorfplatz-Pflege (negativ)
- Spielplätze: keine Pflege, keine Mahd, nicht kleinkindgeeignet
- Abfallbehälter, Hundekot (Friedhof!)
- Mehr Unterstützung für Ehrenamt ?
- Kümmerer für die Dörfer
- Kein Treff mehr für Jugendliche (Bänke?)
- Radwegeverbindung zum RTRW fehlt
- Fehlt: Raum für Dorfgemeinschaft
- Schlechte Bedingung Gerätehaus (Parkplätze, Umkleide)

Neue Herausforderungen: Perspektive Voßwinkel/Arnsberger Strategien

- Baulandmangel
- Attraktiv für junge Familien
- Positiv: Nähe der Autobahn, trotzdem Lage im Grünen
- Guter Ruf der öffentlichen Einrichtungen

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Starke Strukturen: Dorfgemeinschaft
- Gesprächsplattform „Dorfkonferenz“? (Dorfgemeinschaft)

Projektideen

- Verbesserung Situation B7
- Neubürger:innen-Aktivierung (Broschüre, App?)
- „Dorfmitte“ (rund um die Schule)
- Fitness-/Trimm-dich-Pfad
- LSB abreißen
 - Mietwohnungen für ältere und jüngere (oder neben Pfarrheim)

Talent 2025

-

4. Herdringen

HERDRINGEN

EW-Zahl 2024: 3.847
 EW-Zahl 2015: 3.834
 Entwicklung: +0,34%
 Anteil an Arnsberger Bev.: 4,89%
 Entwicklung Arnsberg gesamt: +0,2%

Umgesetzt in den letzten Jahren:

Heinrich-Knoche-Lehrpfad (LEADER, BürgerStiftung)

Dorfplatz als Mehrgenerationen-Platz (Heinrich-Knoche-Lehrpfad) - BürgerStiftung

Neugestaltung Spielplatz auf dem Heinrich-Knoche-Platz
Masse fertig gestellt werden.

Aktuelle Projekte und Themen:

Lehrschwimmbaden mit Turnhalle:
 Neubau (Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“, 6 Mio. €)

Renovierung Schloss Herdringen durch Kulturstiftung Fürstenberg-Herdringen (Bundesförderung für Sanierung)

Zukünftig: Museumskonzept → Entwicklung Tourismus, Parken, Verkehr usw.

Baukultur- und Gemeinschaftsprojekt „Kneers Speicher“

Im Vorfeld zur Dörferkonferenz von Bürger:innen eingebracht:

Weiterentwicklung der Freilichtbühne Herdringen

Talent 2016:
 Arbeiten für die Welt und Wohnen am Schloss mit Blick

HERDRINGEN

Dörferkonzept Arnsberg | 31.3.2025

Entwicklungen
 in den letzten Jahren

Lehrpfad sehr positiv (Abschluss) Schulkinder

Netto-Lohn

Stuhlleist

Gewerbesteuer

Neue Herausforderungen
 Perspektive Herdringen / Arnsberger Strategien

Schulmuseum 1900 (Fokus Herdringen)

Freilichtbühne - Verkaufsmann + Urban Stationprogramm neu

Demographische Entwicklung → Kita/Schulverbände?!

Herdringen-Heide als neues Wohngebiet

Verkauf Moorlands → neue Treffmöglichkeiten (2025)

Starke Strukturen
 Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

Ehrenamt funktionell zu 100% (Vereinbarung)

Gastronomie

Freilichtbühne (~20.000 km²) 1 Klein-Grasweg

Zusammenarbeit Dorf-Schule

Projektideen

Fahradwege Hünsh/Holten

Wohnen im Altk

Talent 2025
Kultur + Industrie + Künftig Aufwachen

Ergänzung zu: Umgesetzt in den letzten Jahren

- Neugestaltung Spielplatz auf dem Heinrich-Knoche-Platz → Muss noch fertiggestellt werden

Entwicklungen in den letzten Jahren

- Lehrpfad sehr positiv (Abakus-Installation, Schulkinder)
- NETTO-Laden
- „Sternhelle-Ost“
- Gewerbegebiet

Neue Herausforderungen: Perspektive Herdringen/Arnsberger Strategien

- Schulmuseum 1900 (Forum Herdringen)
- Freilichtbühne – Verkaufsraum + Veranstaltungsraum neu
- Demographische Entwicklung → Kita/Schulerweiterungen?
- „Herdringer Heide“ als neues Wohngebiet
- Verkauf Pfarrhaus (ca. 2029) → neue Treffmöglichkeiten

Starke Strukturen: Die Dorfgemeinschaft: Was geht – was bleibt?

- Ehrenamt funktioniert zu 100% (Vereinsring); 38 Vereine, Institutionen, „kleiner Dienstweg“
- Gastronomie
- Freilichtbühne (~ 20.000 Besucher:innen/Jahr)
- Zusammenarbeit Dorf - Schloss

Projektideen

- Fahrradwege Hüsten/Holzen
- Wohnen im Alter

Talent 2025

- Kultur + Industrie + künftige soziale Infrastruktur



Austausch und Ausblick

Nach der Arbeit in den Dorfgruppen fand eine Abschlussrunde im Plenum statt. Zunächst wurden die zentralen Inhalte der vier Gruppen vorgestellt. Anschließend wurde der Blick auf die Gemeinsamkeiten der Dörfer in den Gruppenergebnissen gelenkt. Es wurde deutlich, dass alle Dörfer das Problem haben, Neubürger:innen in das Dorfleben, in gemeinsame Aktivitäten und das Vereinsleben zu integrieren. Ein gemeinsamer Wunsch ist es, dass hier mehr kommunale Organisation und Steuerung, z.B. über eine Plattform, stattfindet. Gleichzeitig ist es unabdingbar, dass die Dorfgemeinschaften auch selbstständig aktiv werden und eng mit den kommunalen Vertreter:innen zusammenarbeiten.

Eine weitere Gemeinsamkeit wurde auch hinsichtlich der Kommunikation und Vernetzung innerhalb der Dörfer sowie der Dörfer untereinander festgestellt. Aus Sicht der Teilnehmenden sollte diskutiert werden, welches Dorf bereits über welche Kommunikationskanäle verfügt und welcher Bedarf noch besteht. Hier wünschen sich die Teilnehmenden Unterstützung von kommunaler Seite.

Aus der Abschlussdiskussion lassen sich folgende Querschnittsthemen der Dörfer zusammenfassen: Zusammenkommen auf Dorfebene, Integration von Neubürger:innen, Nachbarschaftshilfe („Vereinen unter die Arme greifen“), Wohnen für unterschiedliche Altersgruppen (schwierige Aufgabe, da es sich meist um private Investitionen handelt).

Fördermöglichkeiten

Während der Veranstaltung wurden von den Teilnehmenden Fragen zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für kleine und große Projekte gestellt. Weiterführende Informationen zu Projektideen und deren Umsetzung sind über die folgenden Links abrufbar. Die hier genannten Ansprechpersonen unterstützen dabei auch zu Fragen der Eignung des Projektes und der Antragstellung.

- **BürgerStiftung Arnsberg**
www.buergerstiftung-arnsberg.de
Ansprechperson: Petra Schmitz-Hermes
Hauptstraße 10-12, 59755 Arnsberg
Tel.: 02932 9109530
Mail: info@buergerstiftung-arnsberg.de
- **LEADERsein! - Bürgerregion am Sorpensee e. V.**
Regionalmanagement
www.leader-sein.de
Ansprechpersonen: Annika Kabbert & Frank Holthaus
Hauptstraße 1+3, 58802 Balve
Tel.: 02375 93736-34 und -33
Mail: annika.kabbert@leader-sein.de oder frank.holthaus@leader-sein.de
- **Referat für nachhaltige Entwicklung, Stadt Arnsberg**
www.arnsberg.de/ref-n
Ansprechperson: Klaus Fröhlich
Goethestraße 16-18, 59755 Arnsberg
Tel.: 02932 201-1689
Mail: dorfentwicklung@arnsberg.de